Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 131. Freitag den 2. Juni 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Edictal-Ladung.

1) Durch Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom 9. d. Mon. ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Albert Kötte, bestehend aus mehreren Immobilien, Waaren ꝛc., der Concurs eröffnet worden.

Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners aufgefordert, innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem

auf den 9. Juni curr. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Connotations-Termine vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Weddige, ihre Ansprüche an gedachter Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, mit allen ihren Forderungen werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Zugleich haben die Erscheinenden sich über die Beibehaltung des angeordneten Interims-Contradictors und Curators Herrn Justiz-Comm. Meyer zu erklären, und können Verhinderte, oder denen es hier an Bekanntschaft fehlt, sich an einen der hiesigen Herren Justiz-Commissarien Crone und Meyenberg wenden, welche sie mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Rheine den 13. Februar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Aulike. Kniphues.

Vermischte Nachrichten.

2) Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er zur Uebernahme seiner Geschäfte als Justiz-Commissair und Notar hier eingetroffen ist und seine Wohnung auf der Frauenstraße im Hause des Herrn Nisselmann nehmen wird.

Münster den 31. Mai 1843.

Gierse, Justiz-Commissar und Notar.

3) Am künftigen Mittwoch den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr sollen dahier im Inquisitoriats-Gebäude einige neue Schnittwaaren, nemlich Stoffe zu Kleidern von Mouseline de laine, verschiedene Reste von Kattun, Taschentücher, verschiedenartige Umschlagstücher, Seidenband, eine Bettbüre, ein Stück feine Leinewand, gestickte Kinder-Mützen, schwarze Seide und Spitzen, gegen baare Zahlung verkauft werden. Münster den 31. Mai 1843.

Aus Auftrag: Landois, Criminal-Actuar.

4) Der Mobilien-Verkauf im Hause sub Nro. cat. 126 der Jüddefelder Laischaft, am Bocksplatze, wird nicht am 2. sondern am Donnerstage den 8. Juni curr. Vormittags 9 Uhr abgehalten werden.

G. Meyer, Commissionair.

5) Am Dienstage den 6. Juni des Nachmittags um 3 Uhr sollen in meiner Wohnung, Neubrückenstraße No. 155, 7 Anker reinen Aarbleichard u. 3 Ohm alten Kornbranntwein dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Thiers, Auctionator.

6) Ein Kapital von 600 Thlr. und ein dito von 500 Thlr. sind gegen hinlängliche Sicherheit und billige Zinsen zu verleihen.

Thiers, Auctionator.

Nachricht für Müller und Baumeister.

7) In unserm neu angelegten Mühlensteinbruch lassen wir von jetzt an alle Sorten Mahl- und Pell-Steine vorzüglicher Qualität, wie auch Thüren- und Fenster-Gewänder, Gesims-, Treppen- und sonstige Bau-Steine anfertigen, auch sind stets gute kantige Mauerbrocken vorräthig.

Indem wir uns zu geneigten Bestellungen bestens empfehlen, versichern wir eine billige und prompte Bedienung.

Zugleich bemerken wir noch, daß die Ein- und Ausfahrt zum Bruche möglichst bequem angelegt ist.

Ibbenbüren den 29. Mai 1843. Hantelmann et Schultze.

8) Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir eine Niederlage der Fabriquate unserer Maschienen-Chocoladen-Fabrique dem Herrn W. Gröninger in Münster übergeben haben, woselbst alle Sorten unserer Chocolade zu Fabriquepreisen zu haben sind. — Ganz frei von jedem Surogat wird die vorzügliche Güte unsers Fabriquats die beste Empfehlung seyn.

Cöln den 25. Mai 1843. H. L'orsa et Bansl.

Mich auf vorige Anzeige beziehend, verfehle ich nicht hierdurch bekannt zu machen, daß die erste Sendung Chocolade angekommen und dieselbe in vielen Sorten nebst Cacao = Thee und Kaffee billig bei mir zu haben ist.
Münster den 31. Mai 1843. Wm. Gröninger am Mauritz-Thor.

9) Rothenburg No 167 in der Nähe des Prinzipal-Markts steht die obere Etage nebst Stallung und Wagenremise sofort zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

10) Beim Gärtner Coenen sind in vielen Farben Zinnia elegans und Balsaminen-Pflanzen dutzendweise zu 3 Sgr., Chineser = Nelken 12 Stück 1 1/2 Sgr., auch allerhand Blumenpflanzen billig zu haben.

11) Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir Bairisch Bier zu haben ist. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch. Louis Wenninghoff, Sandstraße No. 289.

Todes = Anzeige.

12) Es hat dem Allerhöchsten nach seinen unerforschlichen Rathschlüssen gefallen, unsere Tochter Elise unerwartet zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Sie verschied am 28. des Morgens früh um 1 Uhr, mit den heil. Sterbe = Sakramenten versehen, im 23. Jahre ihres Lebens, an den Folgen eines Nervenschlages.
Wir empfehlen die Seele der theuern Entschlafenen dem frommen Gebete u. danken innigst für die uns bei diesem harten Trauerfalle bewiesene große Theilnahme.
Münster den 30. Mai 1843. J. H. v. Olfers und Frau.

Todes = Anzeige.

13) Mehrmal gestärkt durch die Heilsmittel unserer Religion entschlief zu einem bessern Leben meine theure Gattin Lisette, geb. Ostmann, im 35. Jahre ihres Alters und im 14. unserer glücklichen Ehe.
Mit sechs Kindern weine ich trauernd am Grabe der so früh Dahingeschiedenen, empfehle ihre Seele dem christlichen Andenken meiner Freunde und Anverwandten und mich ihrer ferneren Freundschaft.
Greven den 30. Mai 1843. Johann Becker.

Personal = Chronik.

Der Referendar Gruwe ist zum Assessor bei dem hiesigen Ober-Landes-Gerichte ernannt worden.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Se. Durchl. der Prinz Scerge Dolgorouky mit Familie und Dienerschaft; Ihre Durchl. Prinzessin Narischkin mit Fam. und Bedienung, a. Petersburg. Hillert, Partikul., Dr. Meyer, Arzt, a. Hamburg.

Gerdaulet: (im Könige von England) Trieers mit Fam., Maler a. Venedig. Stamp mit Gem., Rentier aus Newcastle. Klee, Remich, a. Frankfurt, Lindenstriedt a. Barmen, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Alfers, Pfarrer a. Wessum. Terfloth, Arkenoe a. Greven; Coher a. Steinfurt, Franke a. Iserlohn, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Mad. Kaufmann nebst Familie aus Tecklenburg. v. Senden, Gutsbesitzer a. Quakenbrück. Surholt, Oeconom a. Sudkirchen. Gebr. Auerbach, Kaufl. a. Ahlen.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Ferie, Rentm. a. Beelen. Arns a. Wiedenbrück, Schröder a. Lengerich, Kaufl.

Bei Winckelsett: Aegidii-Straße.) Deutgen aus Düren, Breuer aus Ronsdorf, Baumgarten a. Odenkirchen, Blumenfeld a. Osnabrück, Kaufl.

Bei J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Nieberding u. Frau, Gymn.-Direct. a. Recklinghausen. Klaus, Kaufm. a. Offenbach.

Bei Edelgrim: (Aegidii-Straße) Westhoff, Pastor a. Hövel. Rietkötter a. Senden, Selig Auerbach a. Lüdinghausen, Kaufl.

Brod- und Fleisch-Taxe
in der Stadt Münster,
für den Monat Juni 1843.

A) Brod-Taxe

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 3 Rthlr. 2 Sgr. 10 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 13 — 5 —

Darnach werden gebacken:

	für Sgr.	Pf.	Pfund.	Loth.
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	—	6	22
2. Fein gebeutelt. Roggenbrod auf der Platte gebacken, (Roggen)	—	6	—	13
3. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod auf dem Heerde hart gebacken	1	—	—	23
4. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf der Platte gebacken, Platenweggen	—	6	—	10½
5. Fein gebeutelt. Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken Heerdweggen, Franzbrod	1	—	—	19½
6. Desgleichen Heerdbrödchen, Franzbrödchen	—	3	—	4½

Anmerkung. Brod aus Roggen- u. Weizenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weizenbrod, sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch	3	Sgr. 2	Pfenn.
„ „ Kalbfleisch	3	— „	—
„ „ Hammelfleisch	„	— „	—
„ „ Schweinefleisch	„	— „	—

Münster den 1. Juni 1843.

Der Magistrat
Hüffer.